



So hübsch kann eine Top-Unternehmerin aussehen: Jennifer Pennington auf ihren Werbebildern.

Wann kommen sexy

Sie nennen sich Golf-Pin-ups und sehen ganz schön heiß aus. Der Hintergrund ist allerdings ein sehr seriöser.

VON SABINE HOCHSCHWARZER

INNSBRUCK. Kurze Röcke und enge Pullover – der strengen Golf-Etikette, die Beinkleidern bis über die Knie vorschreibt, entspricht ihr Outfit nicht. „Wir tragen

aber keine Bikini-Tops und High Heels, sondern traditionelle Schottenröcke und Sportschuhe“, verteidigt Jennifer Pennington, Chefin und Gründerin der Firma Pin-up-Golf Inc.

Sammeln statt Sex verkaufen

Immerhin gehe es ja nicht um Sex, wird das ehemalige Model mit Uni-Abschluss im Bereich Marketing beinahe böse. „Wir sind alles normale junge Leute, die die Welt ein bisschen besser machen

wollen“, stellt die hübsche Blondine aus Louisiana klar.

Worum es der Präsidentin, den 15 Mädchen und den zwei Burschen geht? Geld sammeln, aber nicht für sich selbst, sondern für einen guten Zweck. „Unsere Mission ist, Geldmittel aufzustellen und den Golfern einen Tag zu bieten, an den sie sich ewig erinnern. Wenn ein Event keine Charity besitzen würde, dann finden wir was für ihn“, sagt Pennington selbstbewusst.



Schottenröcke und rote Pullis: So schön ist Golf in den USA – aber nur mit dem Pinup-Golf-Team.

Golf-Girls zu uns?

Die Idee zu dieser Firma kam ihr als Model bei einem Golf-event. Jeden verdienten Dollar steckte die hübsche Blondine in ihr Projekt. 1999 startete sie bei einem Turnier in San Diego. In den nunmehr sieben Jahren brachte es das Unternehmen auf über 900 Golf-Turniere und sammelte über vier Millionen Dollar für gute Zwecke.

Gespendet wird aber nicht nur für das gute Aussehen. Die Golf-geschulten Pin-up-Girls sind

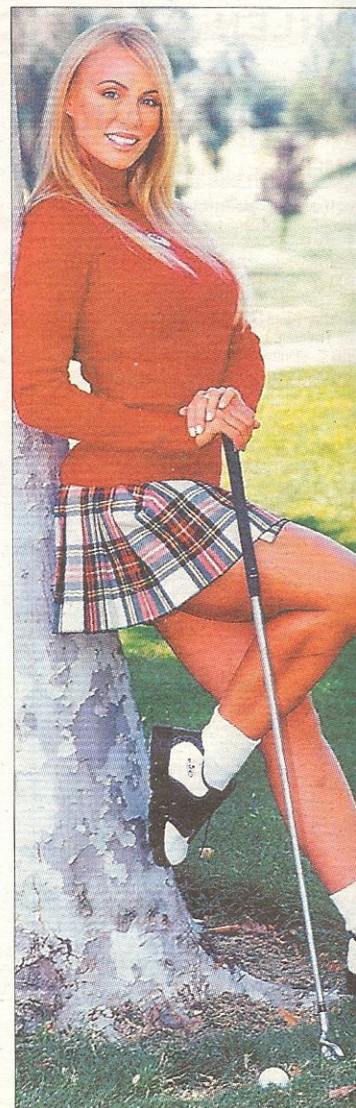
freundlich, helfen bei der Registrierung, schießen Fotos, verkaufen Lose, überbringen Getränke, gehen als Caddies – kurz gesagt, sie sorgen für einen perfekten Rundum-Service am Golfplatz, für einen unvergesslichen Tag eben.

Noch sind sie nur in den USA

Probleme mit dem Schuss Sex-Appeal in den oft etwas konservativen USA hatte Pennington noch kaum. „Manche waren schon skeptisch. Einige stießen

sich am Namen Pinup-Golf. Aber der Erfolg gibt uns recht“, lächelt Pennington.

Bislang sind die attraktiven Mädchen und Burschen – alle zwischen 18 und 37 Jahre alt – allerdings nur auf US-amerikanischen Plätzen unterwegs. Dabei würde die Pin-up-Golf-Präsidentin sehr gerne nach Europa expandieren. „Bis jetzt gibt es so etwas wie unsere Firma in Europa nicht, aber ich bin mir sicher, dass es funktionieren würde.“



Die Mädchen sehen nicht nur gut aus, sie kennen sich mit den Golfregeln auch aus. Fotos: Pinup